

RUNDBRIEF

Faschingsmasken zum Basteln

„Ob Fastnacht, Fasching, Karneval: Die Narren, hört, sie kommen!
Zwar sagt so mancher: Nicht mein Fall! Schockiert sind alle Frommen.
Es gleichen sich der Narr und Christ: Sie lachen unter Schmerzen.
Obwohl so viel zum Weinen ist, verstehen sie zu scherzen.
Drum holt euch euer Narrenkleid nur wieder aus dem Kasten!
Der Christ kennt beide: Freud und Leid, das Feiern und das Fasten.“

In diesem Sinne wünschen wir ein frohes familieneigenes Faschingsfest, viel Spaß beim Basteln und Gottes Segen!

Euer Familienkirchenteam

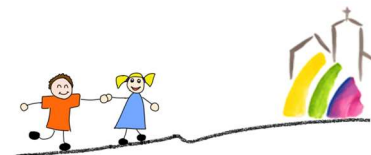
Alternative 1 - Masken aus Papprollen

Die Papprolle wird zuerst platt gedrückt und danach wird eine halbe Maske auf die Rolle aufgezeichnet. Es sollte so wenig wie möglich an den Seiten verloren gehen. Die Augenlöcher nicht vergessen. Anschließend so ausschneiden, dass die Rolle an den Außenseiten der Rolle offen und an der Innenseite geschlossen bleibt.



Die Maske aufklappen und eventuell noch etwas nachbessern. Nun noch rechts und links neben die Augen zwei kleine Löcher reinstechen, um hier entweder einen Gummi oder Fäden durchzuziehen. Die Maske kann jetzt nach Herzenslust bemalt und beklebt werden. Am besten klappt es mit Acrylfarben, aber auch Fingerfarben und Wasserfarben lassen sich gut benutzen. Zum Bekleben eignet sich fast alles, z.B. Perlen, Pailletten, Federn usw.





Alternative 2 Maskenvorlage zum Gestalten

Einfach die Vorlage ausdrucken und auf ein Fotokarton oder einen bunten Filz übertragen und danach mit viel Spaß entweder mit Stoff bekleben, mit Farbe bemalen, mit Schmucksteinen oder Federn bekleben usw. usw. Wenn ihr fertig damit seid und Farbe und Kleber getrocknet sind, einfach rechts und links noch ein Loch für einen Gummi reinstechen.

